

Protokoll

11. Jahresversammlung des Vereins «Offene Jugendarbeit Müllheim»

**Mittwoch, 1. März 2023 um 19:30 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus in Müllheim**

Anwesend:	Kurt Lauper (KL, Sitzungsleitung)	Präsidium Verein OJA Müllheim/ BK
	Ivana Garza (IG)	Leitung Jugendarbeit
	Angela Clavuot (AC)	Leitung Jugendarbeit
	Willy Weber (WW)	Betriebskommission
	Amanda Zieri (AZ)	Vertretung der Primarschule Müllheim
	Yvonne Brühwiler (YB)	Vertretung der Sekundarschule Müllheim
	Ilaria Vara (IV)	Vertretung der Kath. Kirchgemeinde Müllheim
	Barbara Molls (BM)	Vertretung der Politischen Gemeinde Müllheim/ Ressort Infrastruktur
	Matthias Aeschbacher (MAe) (<i>vakant</i>)	Kassier/ Ressort Finanzen
	Sabine Wyden (SW)	Ressort Öffentlichkeitsarbeit Aktuariat
	Heinz Fehlmann	Revisor
	Klaus Hungerbühler	Revisor
Gäste:	Lukas Nauer	Präsident Sekundarschulbehörde
	Andi Marti	ehem. Vereinsmitglied
	Toni Wäffler	ehem. Vereinsmitglied
Entschuldigt:	Daniel Münger (DM)	Vertretung der Ref. Kirchgemeinde Müllheim
	Patrick Blättler (PB)	Betreuungsassistentin
	Miriam Weisser	Jugendarbeiterin Ref. Kirche
	Iris Oehninger	ehem. Präsidentin
	Heidi Niederer	ehem. Vorstandsmitglied BK
	Brigitt Hochstrasser	ehem. Vorstandsmitglied BK
	Katja Rupp	
	Marlies Kunz	

Traktanden:

1. *Begrüssung*
 2. *Wahl der Stimmenzähler*
 3. *Genehmigung der Traktandenliste*
 4. *Genehmigung des Protokolls der Jahresversammlung vom 2. März 2022*
 5. *Jahresbericht der Jugendarbeiterinnen*
 6. *Jahresbericht Betriebskommission*
 7. *Jahresbericht des Präsidenten*
 8. *Abnahme der Jahresrechnung 2022, Revisorenbericht*
 9. *Budget 2023*
 10. *Wahlen und Verabschiedungen*
 11. *Verschiedenes und Umfrage*
 12. *Schlusswort*
-

1. **Begrüssung**

Kurt Lauper ((KL) begrüsst uns zur 11. Jahresversammlung der Offenen Jugendarbeit Müllheim.

Entschuldigt haben sich Katja Rupp, Marlies Kunz, Brigitt Hochstrasser, Miriam Weisser, Patrick Blättler, Daniel Münger, Heidi Niederer und heute Nachmittag noch kurzfristig Iris Oehninger.

Marlies Kunz möchte von uns altershalber nicht mehr angefragt werden; sie hat sich aber bedankt für unsere Arbeit und CHF 50 gespendet. KL hat sich persönlich bei ihr bedankt.

2. **Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler schlägt KL **Heinz Fehlmann** vor. Damit sind alle Anwesenden **einverstanden** und bezeugen dies **einstimmig** durch Applaus.

3. **Genehmigung der Traktandenliste**

Zur Traktandenliste hat KL eine Änderung: Um Angi Clavuot (AC) möglichst schnell zu ihrer kleinen Tochter, die gestillt werden möchte, nach Hause entlassen zu können, hat KL die Traktandenliste etwas umgestellt: Wir werden nach der Genehmigung des Protokolls der letzten Jahresversammlung gleich zum Jahresbericht der Jugendarbeiterinnen übergehen. Damit sind alle einverstanden und die Traktandenliste wird **einstimmig genehmigt**.

4. **Genehmigung des Protokolls der Jahresversammlung vom 2. März 2022**

KL erkundigt sich, ob jemand wünscht, dass das Protokoll der letzten Jahresversammlung vorgelesen wird. Dies ist nicht der Fall und so dankt KL – nachdem das Protokoll von allen Anwesenden **einstimmig genehmigt** wurde – Sabine Wyden (SW) für das Verfassen des Protokolls.

5. Jahresbericht der Jugendarbeiterinnen

KL bittet unsere Jugendarbeiterinnen ihre wichtige Arbeit vorzustellen und uns zu zeigen, was letztes Jahr alles gelaufen ist:

Betriebsbericht

In den elf Jahren seit dem Bestehen des Jugendtreffs konnten bisher insgesamt 25'100 Besucher*innen verzeichnet werden; davon 1'998 Besucher*innen im Jahre 2022.

Nach drei Jahren mit einem starken Jahrgang erlebten die Jugendarbeiterinnen im vergangenen Jahr einen spürbaren **Generationswechsel**. Im Durchschnitt gab es im Jugendtreff im Jahr 2022 **170 Besucher*innen pro Monat**.

Mit Freude konnten die Jugendarbeiterinnen seit Februar wieder alle Projekte weiterführen, die in der Corona-Zeit pausiert werden mussten.

Start ins neue Jahr

Am Jahresanfang gab es im Jugendtreff noch beschränkte Besucherzahlen; ab dem 17. Februar konnten dann alle **Coronamassnahmen aufgehoben** werden und die Jugendarbeiterinnen konnten wieder all ihre normalen Anlässe durchführen wie auch verschiedene spezielle Angebote. Sie konnten ihre Projektideen und Projektplanung wieder auf Hochtouren betreiben und den Fokus auch wieder vermehrt auf die **direkte Jugendarbeit** und die Beratung setzen.

Jugendarbeitende

Ivana Garza (IG) ist in einem 40%-Pensum angestellt und arbeitet mittwochs und freitags vorwiegend mit den älteren Jugendlichen.

Sie hat Sozialarbeit und Sozialpädagogik in der Tschechischen Republik studiert und hat dort mit den Jugendlichen auf der Strasse gearbeitet. Von den sieben Jahren, in denen sie schon mit Jugendlichen arbeitet, ist sie seit vier Jahren im Jugendtreff in Müllheim tätig.

Angi Clavuot (AC) arbeitet in einem 30%-Pensum am Mittwoch und Donnerstag und arbeitet vorwiegend mit den jüngeren Jugendlichen. Von September bis Dezember 2022 befand sie sich im Mutterschaftsurlaub und wurde von Miriam Weisser und IG vertreten.

AC hat soziale Arbeit in St. Gallen studiert und arbeitet nun schon im dritten Jahr in der Jugendarbeit bei uns in Müllheim. Davor arbeitete sie lange im Behinderten-Bereich.

Am Freitagabend hat IG jeweils Unterstützung von Betreuungsassistent **Patrick Blättler** (PB).

SOA – Sozialraumorientierte Arbeit

Sozialraumorientierte Arbeit ist die Arbeit mit den Jugendlichen, die die Jugendarbeitenden nicht direkt im Jugendtreff leisten, sondern sie betreten dabei den Raum der Jugendlichen. Dies geschieht z.B. bei den **regelmässigen Pausenaktionen**, die sie einmal im Monat abwechselnd bei der Primar- und bei der Sekundarschule durchführen. Hier lernen die Jugendlichen die Jugendarbeiterinnen kennen und beim Spiel können auch Präventionsthemen verarbeitet werden.

Ausserdem nehmen die Jugendarbeitenden an **verschiedenen Anlässen in Müllheim** teil und beteiligen sich aktiv in den **Sozialen Medien** (verschiedene Umfragen bei Instagramm

und Infos, was im Treff so läuft). IG und PB führen regelmässig Abschlussrunden am Freitagabend nach der Schliessung des Jugendtreffs durch und besuchen die **Hotspots in Müllheim**.

Auch mit dem **Monatsprogramm** und dem **Newsletter**, die in den Schulhäusern aushängen, ist die Offene Jugendarbeit präsent bei den Jugendlichen. Im Rahmen von **Move The Street** konnten die Jugendarbeitenden im letzten Frühling ein Fussballturnier organisieren. Durch solche Aktionen der Mobilien Jugendarbeit erreichen die Jugendarbeiterinnen auch Jugendliche, die den Jugendtreff nicht direkt besuchen.

Treffarbeit

Mit der Treffarbeit leisten IG und AC ihre **Basis-Beziehungsarbeit** mit jenen Jugendlichen, die regelmässig den Treff besuchen. Sie bieten jeweils ein **In- und Outdoor-Spielangebot** an, stehen für **Beratungen** und **Begleitungen** (z.B. Lehrstellenvermittlung) zur Verfügung; am **WhiteBoard** im Jugendtreff werden immer wechselnde Präventionsthemen bearbeitet, einmal im Monat werden regelmässig **Bastelworkshops** angeboten und natürlich finden auch **Partys** statt.

Der Jugendtreff ist an **drei Tagen** in der Woche geöffnet:

Am **Mittwoch** kann der Treff von Jugendlichen ab der 6. Klasse besucht werden (Zielgruppe 11- bis 18-Jährige). Ihnen steht die Treffinfrastruktur zur Verfügung, sowie für die Jugendlichen ab der 1. Sek auch der Party-Luftschutzbunker. Begleitet wird der Mittwoch jeweils von IG und AC zusammen. Es wird **gechillt**; es finden auch **kürzere Gespräche**, aber auch **spezifische Beratungen** und **Bastelworkshops** statt. Die Interventionsthemen sind somit Verhalten spiegeln, Triage und Arbeit mit Präventionsmaterialien.

Am **Donnerstag** ist der Jugendtreff für die 5.- und 6.-Klässler offen (Zielgruppe 11- bis 13-Jährige) und wird von AC alleine betreut. Zur Verfügung steht die Treffinfrastruktur, der Bunker bleibt geschlossen. Es geht v.a. um das Verbringen der **Freizeit**; es werden Out- und Indoorspiele angeboten und es finden **Bastelworkshops** statt. Wenn gewünscht gibt es auch **Mädchen- oder Jungstreffs** mit spezifischen Programmen. Die Intervention besteht insbesondere darin, das Verhalten zu spiegeln.

Den **Freitag** übernimmt jeweils IG und wird ab 19:00 Uhr durch Betreuungsassistent PB unterstützt. Zielgruppe sind da die 13- bis 18-Jährigen, also ab der 1. Sek. Die ganze Treffinfrastruktur mit Bunker steht für alle zur Verfügung. Die Themen sind etwas ernster und dadurch, dass IG ab 19:00 Uhr Unterstützung hat, gibt es mehr **Zeit für individuelle Beratungsgespräche** im Büro. Es geht um Beziehungen, Schule, Familie/ Eltern, Freunde, Suchtmittel-Konsum und Sexualität. Nach der Schliessung des Treffs um 22:00 Uhr machen IG und PB nach Bedarf noch eine **Abschlussrunde im Dorf**, wo sie die Hot Spots beim Schulhaus Wiel, bei der Turnhalle, beim Gemeindeplatz, Migros und Sekundarschule besuchen.

Präventionsarbeit

Ein grosser Teil der Jugendarbeit ist die Präventionsarbeit, die im Jugendtreff mit Hilfe eines **WhiteBoards** umgesetzt wird. Dabei achten die Jugendarbeiterinnen darauf, was bei den Jugendlichen gerade aktuell ist und was sie selbst als wichtig erachten. Bei Bedarf werden den Jugendlichen auch **weiterführende Informationen** angeboten, damit sie sich bei spezifischen Fachstellen beraten lassen können.

Projekte

Einmal im Monat gestalten die Jugendarbeiterinnen ein spezielles **DIY-Projekt** im Treff. Sie nehmen aber auch aktiv an **Projekten rund um Müllheim** wie «Der schnellste Müllheimer» oder dem TKB-Sommerfest teil. Auch bei «Schweiz bewegt» hat sich die Offene Jugendarbeit beteiligt, und wird dieses Jahr auch wieder dabei sein. Manche Projekte – wie z.B. die Renovation des Rolling Houses – dauern auch mehrere Wochen oder Monate. Die Jugendlichen bringen oft auch Ideen ein, und planen und gestalten somit auch aktiv mit.

Projekte im vergangenen Jahr:

- Sushi-Workshop
- Mocktails Kurs und Epoxidharz Resin-Art im Rahmen des Ferien(S)passes
- Fussball-Turnier beim Gemeinde Duell Schweiz bewegt
- Renovation des Rolling Houses inkl. Spendenaktion
- TKB Sommerfest: sechs Jugendliche wurden durch die Sackgeldbörse angestellt und haben Mocktails kreiert und verkauft
- Neon Party
- Adventsmarkt: hier wurden selbstgemachte Gegenstände wie Untersetzer, Lesezeichen und Schmuck aus Epoxidharz verkauft; IG bot Glitzer-Makeup an
- Sackgeldbörse: Im letzten Jahr konnten 12 Jugendliche für Gartenarbeiten, Kinder hüten, Hundesitting und Tiere füttern vermittelt werden

Vernetzung

Auf kantonaler Ebene ist die Offene Jugendarbeit über das **NOKJAT** (Netzwerk Offene Kinder- und Jugendarbeit Thurgau) vernetzt. IG und AC arbeiten da aktiv in den Gruppen Treffarbeit, Genderarbeit und Kinderarbeit mit. Auf der lokalen Ebene vernetzen sie sich mit dem **Newsletter**, den sie regelmässig verfassen und verschicken, und bei den Jugendlichen mit dem **Monatsprogramm**.

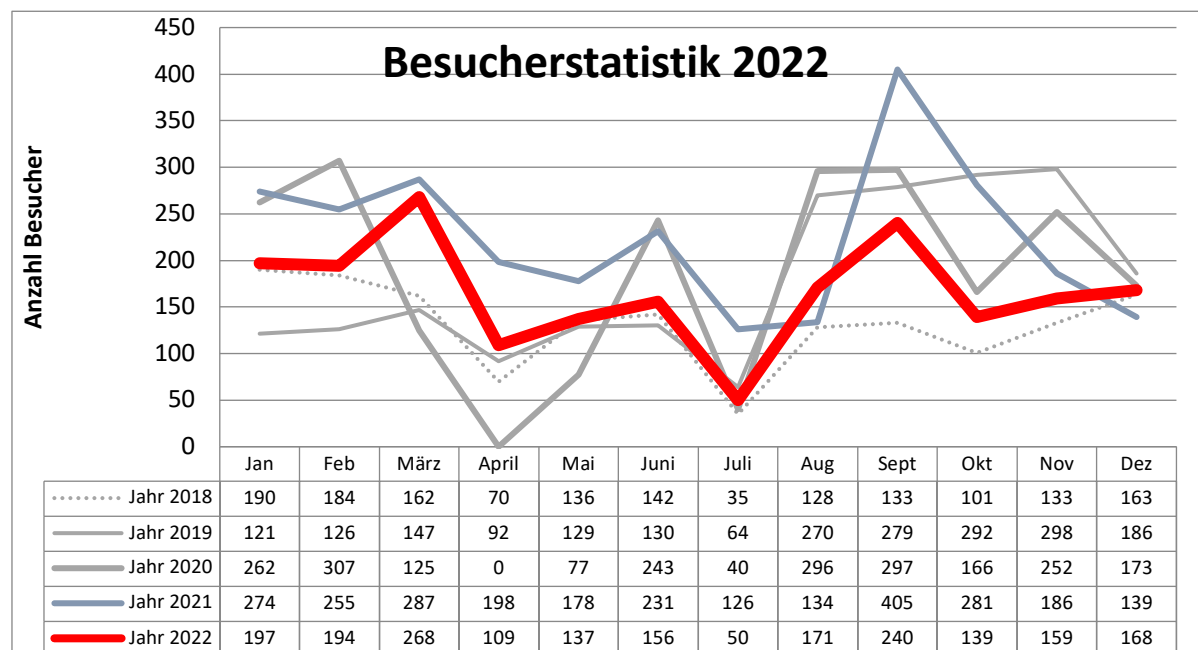
Kennzahlen 2022

	Mittwoch		Donnerstag		Freitag						
	m	w	m	w	m	w					
Januar	55	15	16	6	83	22					197
Februar	53	15	25	18	66	17					194
März	73	22	44	27	78	24					268
April	7	7	16	22	36	21					109
Mai	30	7	35	24	36	5					137
Juni	23	8	50	31	35	9					156
Juli	10	4	14	8	12	2					50
August	38	33	37	30	25	8					171
September	35	17	60	33	69	26					240
Oktober	36	16	33	16	33	5					139
November	56	6	17	11	49	20					159
Dezember	23	18	33	18	61	15					168
											1988
Total	439	168	380	244	583	174	0	0	0	0	
	607		624		712						

Insgesamt war der Jugendtreff 2022 **122-mal geöffnet** und wurde durchschnittlich von **16 Besucher*innen pro Öffnung** besucht.

Zwischen 2016 und 2018 lag die Besucherzahl ebenfalls bei 16 Besucher*innen pro Öffnung.

Die nachfolgende Grafik zeigt den Verlauf der Besucherzahlen über die letzten fünf Jahre auf:



Hier sieht man im Vergleich, dass die Besucherzahlen im Jahr 2021 (blau) viel höher als im Jahr 2022 (rot) waren.

Ausblick 2023

- Im April darf die Offene Jugendarbeit wieder beim Ferien(S)pass mitmachen.
- Auch beim Schnellsten Müllheimer werden IG und AC vor Ort sein.
- Bei «Schweiz bewegt» im Mai wird die Offene Jugendarbeit ebenfalls wieder mit einem Fussball-Turnier teilnehmen.
- Die Leitungen eines längeren Projektes, der Innenrenovation des Rolling Houses übernimmt AC.
- Die Sackgeldbörse wird weiterhin am Laufen gehalten.
- «Move the Street» mit Pausenaktionen sind ständig im Wechsel bei der Sek und dem Sägeschulhaus geplant.
- Am WhiteBoard im Jugendtreff werden laufend für die Jugendlichen wichtige (Präventions-)Themen aufgearbeitet.
- Der Newsletter erscheint wie gehabt alle drei Monate.
- Der Instagramkanal soll aufgefrischt und wieder aktiver genutzt werden.
- Desweiteren wird die Offene Jugendarbeit an der MüWiga im September teilnehmen.
- Auch eine Party soll im Herbst gefeiert werden (Halloween und/ oder Neon).
- Im November ist die Offene Jugendarbeit wieder mit einem Stand am Adventsmarkt.
- Natürlich gibt es jeden Monat DIY-Projekte.

Die Möglichkeit Fragen zu stellen wird von niemandem in Anspruch genommen.

KL lobt den Enthusiasmus der beiden Jugendarbeiter*innen und dankt ihnen mit einem kleinen Präsent für ihre tolle Arbeit.

Mit einstimmigem Applaus wird der Beitrag **angenommen**.

6. Jahresbericht der Betriebskommission

KL lädt Willy Weber (WW) ein, die Betriebskommission zu präsentieren. WW ist für KL eine wichtige Hilfe, wenn er bei Computertechnischen Belangen etwas 'schwimmt'.

WW ergreift das Wort und kündigt an, dass er sich auf die wichtigsten Punkte aus dem fünfseitigen ausführlichen Jahresbericht der Betriebskommission konzentrieren wird.

Kurzer Rückblick: Seit rund anderthalb Jahren sind KL und WW in der BK tätig und betreuen in dieser Konstellation die Jugendarbeiterinnen. Sie waren sehr dankbar, dass sie gerade in der Anfangszeit viele administrativen Arbeiten, die eigentlich zur BK gehörten, den Jugendarbeiterinnen überlassen durften. Als sie bei einem **Erwartungsaustausch** herausfinden wollten, was von der BK erwartet wird und wie diese Aufgaben verteilt werden können, stellte sich jedoch heraus, dass die vielen **administrativen Aufgaben**, die zu den Jugendarbeiterinnen gewandert waren, ihnen weniger **Zeit für ihre Kernaufgaben** liessen. Da sich KL und WW mittlerweile gut eingelebt hatten, nahmen sie diese Aufgabenbereiche umgehend wieder zurück in die BK und konnten die Jugendarbeiterinnen entlasten. Im Sommer fand ein weiterer **Teambuildingblock** in Form einer **Feedbackrunde** statt und so konnte die mittlerweile gut funktionierende Zusammenarbeit weiter optimiert werden.

In Sachen Personal gab es einige Herausforderungen. In Zusammenarbeit mit den Jugendarbeiterinnen hat die BK mehrere **Personalanträge** ausgearbeitet, die der Gemeinde Müllheim vorgelegt wurden. Ein Teil davon betraf die **Betreuungsassistenz** von Patrick Blättler am Freitag **unbefristet** abdecken zu können. Dies war deshalb so wichtig, weil am Freitagabend regelmässig mehr als 25 Besucher*innen in den Jugendtreff kamen und nur so die Sicherheit bestand, den Treffbetrieb in einem verantwortbaren Rahmen mit der notwendigen Man- oder Womanpower betreiben zu können. Herzlichen Dank an dieser Stelle an PB – der heute leider nicht anwesend ist – für seinen Einsatz am Freitagabend. Ein weiterer Teil war die **Mutterschaftsvertretung** von AC von September bis Dezember 2022. Der Antrag diesbezüglich lautete, IGs Pensum aufzustocken und zusätzlich Miriam Weisser zu IGs Unterstützung befristet einzustellen. Nach einem Beisitz an einer Gemeinderatssitzung wurden diese beiden Anträge der BK der Offenen Jugendarbeit **genehmigt**. Herzlichen Dank an dieser Stelle an den Gemeinderat für die klare Zusage zu der Offenen Jugendarbeit Müllheim und für das entgegengebrachte Vertrauen. Ebenfalls einen herzlichen Dank an die Jugendarbeiterinnen, die diese Stellvertretung komplett selbstständig aufgegleist und organisiert haben, auch mit der starken Vernetzung mit der kirchlichen Jugendarbeiterin. Ein grosses Dankeschön an Miriam Weisser, die heute leider auch nicht da ist, und an IG für den zusätzlichen Einsatz in der Abwesenheit von AC. WW freut sich auch sehr, dass AC wieder da ist und wir und die Jugendlichen von Müllheim wieder auf sie zählen dürfen.

Im Herbst hat die BK eine **Spendenaktion** ins Leben gerufen, um die **Renovation des Rolling Houses** finanzieren zu können. Die 85 Gewerbe von Müllheim wurden angeschrieben und um eine Spende gebeten. Schlussendlich hatten wir stolze CHF 1'430 auf unserem Konto. Nebst den Gewerben von Müllheim haben uns auch die Primarschule Müllheim sowie verschiedene Privatpersonen finanziell unterstützt. Ganz herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden. Als Dankeschön werden im Frühling 2023 Sponsoren-Holztafeln mit den Namen unserer Supporter am Rolling House angebracht. Die Holztafeln fertigt uns die Schreinerei Fehlmann unentgeltlich an. Die Anwesenden bedanken sich dafür herzlich mit einem Applaus.

Ausblick 2023: Nebst dem Innenausbau des Rolling Houses stehen noch weitere strukturelle, personelle und administrative Herausforderungen bevor: Leider wird uns Kurt Lauper als **Präsident** und in der Betriebskommission bereits wieder verlassen, weil er nicht länger im Gemeinderat amtiert. Die neue Person, die in seine Fussstapfen treten wird, ist bis heute leider noch nicht definiert. Trotzdem freuen wir uns auf ein paar spannende Projekte und Herausforderungen im Jahr 2023.

Abschliessend bedankt sich WW nochmals ganz herzlich bei allen Personen, die sich unermüdlich und tagtäglich für die Offene Jugendarbeit Müllheim einsetzen, insbesondere bei den Jugendarbeiterinnen Angi und Ivana, und bei Patrick, der Betreuungsassistenz, beim gesamten Vorstand der OJA Müllheim, und all unseren Unterstützern aus der Wirtschaftsregion Müllheim.

WWs Bericht wird von den Anwesenden mit Beifall verdankt.

7. Jahresbericht des Präsidenten

KL dankt WW für seinen Bericht und versorgt uns mit den neuesten Informationen aus seinem Ressort:

Das **Rolling House** ist wieder in seinem **Winterquartier**. Dank der Bürgergemeinde dürfen wir es im Eggwald unter das Dach stellen.

Weiter berichtet KL über die Schwierigkeiten bei der **Adressänderung** für die Rechnung unserer **Homepage**. Unsere Homepage wird von der **Firma Swizzonic** betreut. KL und WW versuchen schon seit einem Jahr die Adressänderung vorzunehmen, doch Iris Oehninger (die ehemalige Präsidentin) erhielt weiterhin Mahnungen. Auch Graziosa Alge, die bei der Erstellung der Homepage involviert war, scheiterte beim Versuch die Homepage an die Nachfolger zu überschreiben und erhielt weiterhin Schreiben der Firma Swizzonic. Erst nach monatelangem Hin und Her gelang es WW nun endlich, die Homepage auf die **Adresse der Gemeinde** zu übertragen. So wird die Rechnungstellung von weiteren Wechseln im Präsidium nicht tangiert.

Betreffend das **Sponsoring** des Rolling Houses berichtet KL, dass die Firma **Tschannen** sich zwar nicht daran beteiligt hat, aber gerne **Schnuppertage** für interessierte Jugendliche anbietet, wie wohl alle Firmen in Müllheim.

Zur **Zukunft** der Offenen Jugendarbeit Müllheim: Die **Ressortverteilung** im Gemeinderat findet **erst im April** statt. Neu gewählt wurden **Silvio Thaler** und **Veit Müller**. KL hätte sie gerne an unsere Jahresversammlung eingeladen, aber sie hatten heute schon einen anderen Termin. KL geht davon aus, dass einer der beiden sein Nachfolger wird und das Präsidium der Offenen Jugendarbeit Müllheim übernehmen wird. KL wird jedoch, solange es nötig ist – wohl etwa ein Jahr –, auch im Vorstand bleiben, sei es als Vize-Präsident, sei es als handwerkliche Unterstützung.

Im vergangen Vereinsjahr fanden

- vier normale Vorstandssitzungen,
- eine Jahresversammlung,
- fünf BK-Sitzungen
- und zwei Infrastruktursitzungen statt.

An dieser Stelle ein grosses **Dankeschön an Barbara Molls**, welche die **Infrastruktursitzungen jeweils führt**.

Alles weitere kann dem Jahresbericht im versendeten Büchlein entnommen werden.

Er übergibt das Wort an Matthias Aeschbacher (MAe), der uns die Jahresrechnung 2022 und den Revisorenbericht vorstellt.

8. Abnahme der Jahresrechnung 2022, Revisorenbericht

MAe erklärt, wie die Kinder- und Jugendarbeit in Müllheim finanziert wird:

- Die **Löhne** der Jugendarbeitenden werden von der **Gemeinde** bezahlt.
- Ausserdem erhält die Offene Jugendarbeit Müllheim Beiträge der **Trägerschaften** Katholische Kirche (CHF 500), Sekundarschule (CHF 2'500) und Primarschule (CHF 1'000). Die Reformierte Kirche stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung.
- Weil im Jugendtreff kein Alkohol ausgeschenkt wird, erhalten wir den **Alkoholzehntel** (CHF 4'000).

⇒ Mit rund CHF 8'000 können wir also jeweils fix rechnen.

- Die restlichen Beiträge setzen sich aus den **Mitglieder- und Gönnerbeiträgen** (im letzten Jahr ca. 1'500, wird aber mit jedem Jahr geringer) und dem **Ertrag von Veranstaltungen** (z.B. Ferien(S)pass oder Verkauf an Märkten) und dem **Ertrag im Jugendtreff** selbst (Barbetrieb) zusammen.

Rechnung 2022
Offene Jugendarbeit Müllheim

AKTIVEN	31.12.2022	%	01.01.2021
Kasse	195.46	2.8%	101.91
Bankkonto Kassa	3'817.27	55.4%	808.05
Bankkonto Verein	2'881.14	41.8%	3'920.79
TOTAL AKTIVEN	6'893.87		4'830.75

PASSIVEN	31.12.2022	%	01.01.2021
Eigenkapital	4'830.75	70.1%	19'861.82
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-.-		-787.93
Gewinn und Verlust	2'063.12	29.9%	-14'243.14
TOTAL PASSIVEN	6'893.87		4'830.75

Der **Gewinn** im Jahr 2022 beträgt erfreulicherweise **CHF 2'063.12**. Letztes Jahr mussten wir dagegen CHF 14'243.14 abschreiben (nachträglich ausbezahle Familienzulagen).

Wir hatten Verlustvorträge, die wir vom Eigenkapital abgezogen haben; somit haben wir nun ein Eigenkapital von rund CHF 5'000.

Bei der Erfolgsrechnung konnten wir dank IGs und ACs Aufmerksamkeit bei den Telefonkosten sehr viel einsparen und bezahlen nun nur noch ca. CHF 900 im Jahr.

AUFWAND	2022	%	2021
Personalaufwand	1'516.10	15.3%	11'100.85
Aus- und Weiterbildung	1'025.40	10.3%	4'809.10
Spesen Mobilität	158.40	1.6%	800.00
Raumaufwand	--		21.00
Nebenkosten Anlässe und Betrieb	--		82.55
Einkauf Hoty/ Bar	4'271.30	43.0%	6'146.25
Reparaturen Hoty/ Bar	--		123.90
Transportaufwand	--		39.95
Sachversicherung, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	376.85	3.8%	531.60
Entsorgungsaufwand	--		34.80
Büromaterial	333.25	3.4%	786.10
Fachliteratur, Zeitungen, Zeitschriften	--		5.44
Telefon	883.55	8.9%	3'996.70
Internet	375.35	3.8%	189.80
Porti	161.00	1.6%	220.00
Beiträge, Spenden, Vergabungen, Trinkgelder	6.00	0.1%	--
Buchführungshonorare	--		28.05
Informatikaufwand	69.00	0.7%	1'279.00
Kleininvestitionen	379.50	3.8%	889.75
Lizenzen, Updates, Wartungen	32.73	0.3%	204.00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	228.75	2.3%	721.25
Bankspesen	108.00	1.1%	61.00
Geschenke und sonstige Ausgaben Vorstand	--		1'112.00
TOTAL AUFWAND	9'925.18		33'183.09

ERTRAG	2022	%	2021
Ertrag Hoty	3'558.30	29.7%	4'405.70
Mitgliederbeiträge	1'550.00	12.9%	1'980.00
Gönnerbeiträge	2'880.00	24.0%	5'650.00
NOKJAT Thurgau	--		-348.25
Amt für Gesundheit, Prävention und Sucht	4'000.00	33.4%	8'115.50
Kundenbetreuung/ Geschenke	--		-863.00
TOTAL ERTRAG	11'988.30		18'939.95
TOTAL AUFWAND	9'925.18		33'183.09
Gewinn und Verlust	2'063.12	17.2%	-14'243.14

Die Mitgliederbeiträge betragen hier noch CHF 1'550, werden in Zukunft aber noch etwas sinken. Bei den Gönnerbeiträgen fehlt hier aufgrund eines Missverständnisses noch der Beitrag der Sekundarschule (CHF 2'500); sonst würde der Gewinn etwas höher ausfallen. Es gibt **keine Fragen** zur Jahresrechnung 2022.

MAe bedankt sich bei den beiden **Revisoren** Niklaus Hungerbühler (NH) und Heinz Fehlmann (HF) für die Überprüfung und Abnahme der Jahresrechnung.

NH ergreift das Wort und empfiehlt zusammen mit HF die vorliegende Jahresrechnung zur Annahme. Die Revisoren bedanken sich für die saubere Buchführung.

KL dankt MAe sowie den Revisoren für ihren Einsatz und lässt mit Handerheben darüber abstimmen, um MAe für diese Jahresrechnung zu entlasten.

Die Jahresrechnung 2022 wird **einstimmig genehmigt** und mit Applaus verdankt.

9. **Budget 2023**

Aufwand	Rechnung 2022 in CHF	Budget 2023 in CHF
Personalaufwand	1516.10	1750.00
Aus- und Weiterbildung	1025.40	2000.00
Spesen Mobilität	158.40	200.00
Einkauf Hoty/Bar	4271.30	4500.00
Reparaturen Hoty/Bar	0.00	800.00
Sachversicherung, Abgaben, Gebühren	376.85	500.00
Büromaterial	333.25	500.00
Telefon	883.55	900.00
Internet	375.35	400.00
Porti	161.00	150.00
Beiträge, Spenden, Trinkgelder	6.00	0.00
Informatikaufwand	69.00	700.00
Kleininvestitionen	379.50	500.00
Lizenzen, UpDates, Wartungen	32.73	50.00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	228.75	500.00
Bankspesen	108.00	110.00
Geschenke und sonst.Ausgaben Vorstand	0.00	800.00
Total Summe Aufwand	9925.18	14360.00

MAe hat einen **Verlust** von **CHF 1'360.00** budgetiert, weil wir einen neuen PC/ Laptop brauchen und auch für Reparaturen Hoty/ Bar CHF 800 budgetiert werden musste. Ausserdem wurden die Mitgliederbeiträge etwas nach unten angepasst.

Ertrag		
Ertrag Hoty	3558.30	3800.00
Mitgliederbeiträge	1550.00	1200.00
Gönnerbeiträge	2880.00	4000.00
Amt für Gesundheit, Prävention, Sucht	4000.00	4000.00
Total Summe Ertrag	11988.30	13000.00
Total Summe Aufwand	9925.18	14360.00
Gewinn Jahr 2022	2063.12	
Budgetierter Gewinn/Verlust 2023		- 1360.00

Bei vielen Punkten ist es jedoch schwierig, genaue Vorhersagen zu machen. MAe hofft, dass wir vielleicht um einen Verlust herumkommen. Er betont jedoch, dass wir auf die **Gönnerbeiträge** und den **Alkoholzehntel** von Frauenfeld **sehr angewiesen** sind und diese auch sehr schätzen.

YB erkundigt sich nach dem **Posten 'Personalaufwand'**. Die Löhne der Jugendarbeitenden seien ja durch die Gemeinde abgedeckt. Die Superversion für IG und AC werden zwar nicht von der Gemeinde bezahlt, gehören jedoch zur Aus- und Weiterbildung. MAe erklärt, dass beim Posten 'Personalaufwand' das Vorstandessen, der Imbiss der Jahresversammlung und die Ausgaben für die Sackgeldbörse verbucht. Trotzdem erscheint der Betrag als etwas hoch.

MAe sieht die Frage als berechtigt und meint, dass man diesen Posten in Zukunft auch **tiefer budgetieren** könnte.

AM regt noch an, dass wir der Mitglieder-Rechnung, die wir mit der Einladung zur Jahresversammlung versenden, auch einen **Einzahlungsschein/ QR-Code beilegen** sollten (aktuell ist nur die Bankverbindung (IBAN) angegeben). Er ist der Meinung, dass viele Leute eher etwas zahlen würden, wenn sie auch einen Einzahlungsschein zur Hand hätten oder den Mitgliederbeitrag twinten könnten. Diesen Input nehmen wir gerne entgegen. Im Moment besteht beim Twinten noch das Problem, dass wir den Sender nicht zurückverfolgen können. Wir müssten dann doch die gebührenpflichtige Variante wählen und Einzahlungsscheine bestellen. MAe wird sich bei der Bank nach den Kosten erkundigen.

Weitere Fragen gibt es keine und KL dankt MAe für seine Arbeit.

Auch MAe bedankt sich bei allen, die mitgeholfen haben, bei den Revisoren und für die wertvollen Inputs.

10. Wahlen und Verabschiedungen

KL informiert, dass **Patrick Blättler** leider seine **Kündigung auf Ende Mai** eingereicht hat. Wir müssen schauen, wie wir diesbezüglich weiterfahren wollen.

KL überrascht uns mit der Information, dass **Barbara Molls** sich kurzfristig zur **Übernahme des Ressorts Öffentlichkeit** anboten hat, welches im Vorstand schon seit längerer Zeit vakant ist. Da sie im Gemeinderat aufhört, wird sie in Zukunft nicht mehr die Politische Gemeinde Müllheim im Vorstand vertreten und somit auch nicht mehr für das Ressort Infrastruktur verantwortlich sein. Aber sie erklärt sich bereit, ab sofort die Öffentlichkeitsarbeit zu übernehmen.

Diese Nachricht wird mit begeistertem Applaus quittiert und BM gilt somit als **gewählt**.

BM erklärt ihre kurzfristige Entscheidung damit, dass sie zwar mit all ihren Ämtern aufhören und insbesondere ihr Gremium im Gemeinderat beenden wollte, es ihr aber doch keine Ruhe gelassen hat, dass das Amt der Öffentlichkeitsarbeit im Vorstand immer noch vakant ist. Da sich bisher niemand gemeldet hat, stellt sie sich **als Privatperson** gerne für dieses Amt zur Verfügung, wenn der Vorstand dies wünscht.

Damit sind alle einverstanden und freuen sich.

Die Wahl für den restlichen Vorstand wird in globo durchgeführt:

Amanda Zieri	als Vertretung der Primarschule,
Willy Weber	als Mitglied der Betriebskommission,
Ilaria Vara	als Vertretung der Katholische Kirche,
Daniel Münger	als Vertretung der Reformierten Kirche,
Sabine Wyden	als Aktuarin
Matthias Aeschbacher	als Rechnungsführer im Ressort Finanzen

Mit einem **einstimmigen Applaus** werden die genannten Personen **in globo gewählt**.

Wer von den neuen oder bisherigen Gemeinderäten das Präsidium sowie das Ressort Infrastruktur übernimmt, wird sich Mitte April zeigen.

Nun richtet BM noch ein paar **Dankesworte an Kurt Lauper**:

An der Jahresversammlung am 9. Juni 2021 hat KL das Amt als Präsident der Offenen Jugendarbeit übernommen. Barbara Molls hat sich darüber sehr gefreut. Er ist mit vollem Elan und grossem Interesse gestartet. Kurt hat sich sehr schnell und tief in seinen neuen Aufgabenbereich des Präsidiums und auch der Betriebskommission eingelebt. Ebenso hat er an den Infrastruktursitzungen teilgenommen.

Die **direkten und persönlichen Kommunikationswege** sind ihm immer am liebsten gewesen. So konnten die Offene Jugendarbeit und auch die BK von seiner starken und wichtigen Vernetzung im Dorf profitieren. Wir alle haben sofort gespürt, dass ihm die Offene Jugendarbeit sehr am Herzen liegt. Offene Fragen an Partner oder Gewerbe hat er immer persönlich, unter vier Augen und auf direktem Weg geklärt. So hat er auch die Betriebskommission und die Offene Jugendarbeit stark und regelmässig repräsentiert.

Die **handwerklichen und praktischen Aufgabenbereiche** waren ihm lieber als die bürokratischen strukturellen Aufgaben. So haben sich gerade in der BK Kurt und Willy sehr gut ergänzt. Kurt war für das Handwerkliche vor Ort wie Reparaturen verschiedenster Dinge wie Musikboxen, Stromkabel oder allgemeine Handwerksarbeiten zuständig, während Willy E-Mails schrieb und Berichte verfasste. So waren sie ein eingespieltes Team.

Kurt ist ein **pragmatischer lösungsorientierter Denker**, der die Herausforderungen gerne direkt zur Klärung mitnahm. Kurt wird uns als Bindeglied zwischen diversen Partnern und Stellen fehlen; und auch der Handwerker Kurt, der Boxen repariert oder am Rolling House mithilft, wird wohl so schnell nicht ersetzt werden.

Herzlichen Dank an Kurt für seinen unermüdlichen Einsatz. Auch im Namen des Vorstandes danken wir ihm sehr für seinen wertvollen Einsatz zugunsten der Offenen Jugendarbeit. Seine unkomplizierte, ruhige und symphytische Art wird uns fehlen.

Dass Kurt nun noch etwas länger im Vorstand mithilft, freut Barbara Molls sehr.

Kurt bedankt sich und Amanda Zieri überreicht ihm im Namen der Offenen Jugendarbeit ein Präsent (ein Korb mit feinen Leckereien vom Bauernhof Hagen sowie ein Gutschein vom Appenzeller Tourismus). Kurt freut sich sehr und bedankt sich.

Nun richtet Amanda Zieri noch ein paar Worte an **Barbara Molls**, die trotz ihres überraschenden Bleibens im Vorstand natürlich auch für ihr Mitwirken im Vorstand über so viele Jahre verdankt wird.

BM wurde im Jahr 2015 in den Gemeinderat gewählt und hatte dann in ihrem Ressort die Offene Jugendarbeit unter sich. In diesen vielen Jahren hat Barbara **vollen Einsatz** geleistet und alle haben **sehr gerne mit ihr zusammengearbeitet**. Ihre **ruhige und zielstrebige Art** haben wir sehr geschätzt. Um so mehr freut es uns, dass sie nun doch noch länger bei uns

bleibt. Wir wissen, dass es für Barbara **nicht immer einfach war als Bindeglied zwischen der politischen Gemeinde und der Offenen Jugendarbeit**. Sie wollte es immer allen rechtmachen, musste oft mit den Gremien verhandeln und hat ihr Bestes gegeben. Dafür danken wir ihr sehr herzlich.

Auch Daniel Münger lässt ausrichten, dass er immer sehr gerne mit Barbara Molls an den Infrastruktursitzungen zusammengearbeitet hat und ihre angenehme Art sehr geschätzt hat.

Auch Barbara erhält einen Korb mit feinen Leckereien sowie einen Gutschein des Appenzeller Tourismus (für Bergbahnen, Restaurants, Appenzeller Shop). Wir wünschen ihr viel Vergnügen und freuen uns, dass sie dableibt.

BM bedankt sich und ist sichtlich gerührt; es ist ihr etwas unangenehm, dass ihr Entscheid zu bleiben so kurzfristig war.

Für KL klärt sich nun auf, wie der Betrag des Personalaufwandes im Budget zustande kam. ;-)

11. Verschiedenes und Umfrage

Kurt Lauper hat unseren Jahresbericht auch dem **Boten** geschickt und sie zur Jahresversammlung eingeladen. Sie wollten leider nicht kommen, obwohl der toll gemachte Bericht unserer Jugendarbeiterinnen sicher sehr interessant für sie gewesen wäre.

Vielleicht kann Barabara Molls ja nun etwas schreiben.

12. Schlusswort

Nachdem es keine weiteren Fragen oder Ergänzungen gibt und niemand einen Einwand gegen die Sitzungsführung hat, bedankt sich KL herzlich für unsere Mitarbeit das ganze Jahr über. Alle Vorstandsmitglieder erhalten noch ein kleines Osterhäschen zum Dank.

Für kleine, bilaterale Fragen lädt Kurt zum Ausklang noch zu einen gemütlichen Apéro ein.

Ende ca. 20:30

Müllheim, 1. März 2023

Für das Protokoll

Sabine Wyden